

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 8

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Schürch, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1071137>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

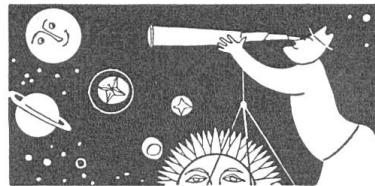
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ernst Schürch

DIE UNSICHERHEIT VERSTEIFT SICH

Man kommt der heutigen Weltlage nur noch mit Paradoxen bei. Der Krieg der Vereinigten Nationen im Fernen Osten ist nach zwei Jahren in die Phase der Waffenstillstandsverhandlungen eingetreten, die nun auch schon bald ein Jahr dauern und auf der Seite der Angreifer und ihrer Hintermänner zum Zeitgewinn für militärische Erholung mehr als mit dem Wunsch nach Frieden geführt werden. Korea soll als offene Wunde zu weiterem Blutverlust für die Westwelt dienen, ohne daß die östliche Vormacht einen Mann zu opfern braucht.

Ein Beweis für die andauernde Feindseligkeit liegt in der Haßpropaganda, die zum «Bakterienkrieg» gegriffen hat. Es wird den Amerikanern vorgeworfen, daß sie durch vergiftete Insekten (schon im mandschurischen Winter!) Seuchen verbreitet hätten, um eine ganze Bevölkerung auszurotten. Aber der Vorschlag, die Anklage durch unabhängige Mediziner untersuchen zu lassen, wird abgelehnt; man begnügt sich durch einen «Augenschein» von ... geeigneten Juristen. Gleichzeitig wird den UNO-Truppen Unmenschlichkeit in den Gefangenengäldern vorgeworfen, aber dem Internationalen Roten Kreuz der Besuch in den eigenen Lagern verwehrt, da es eine kapitalistische Einrichtung sei ...

Sonderbar ist nur, daß man solche Widersprüche immer noch denen in Erinnerung rufen muß, die, vom Wunschdenken befangen, auf einen baldigen und ehrlichen Frieden hoffen. Es gibt keinen Krieg, ohne daß ihn *einer* will, und es gibt keinen Frieden, ohne daß ihn wenigstens *zwei* wollen. Es wird keinen Frieden geben unter einer gesteigerten Haß- und Greuelpropaganda, wenn auch gerade diese Propaganda verrät, daß der Haß, um bis zum entscheidenden Moment zu brennen, immer

neu geschürt werden muß. Daß die UNO mit dem Friedensbrecher verhandelt, was ihn moralisch rehabilitierte, läßt sich mit der weltstrategischen Lage erklären. Aber man sollte sich nicht selber in Illusionen hinein verhandeln. Es ist auch eine Dummheit der Westpresse, alle Morgen der Welt zu verkündigen, wie die Sphinx im Kreml sich räuspert und wie sie spuckt, wie sie heute ganz verträglich blinzelt, ja wieder einmal gnädig zugibt, daß verschiedene Gesellschaftssysteme friedlich nebeneinander leben könnten, wenn nicht die andern «zum Kriege hetzten». Was hat das alles neben den baren Tatsachen zu bedeuten? Wir haben doch die kommunistischen Kriege in Korea, Indochina und Malaia, Vorposten überall, das totalitäre System im Satellitengürtel und den russischen Besatzungszonen, die Ausrottung ganzer Nationen an der Ostsee. Wir haben vor allem die «heiligen» Schriften von Marx und seinen Jüngern, die jedes friedliche Nebeneinander von «Kapitalismus» und «Sozialismus» ausschließen. Aber die Diplomaten pflegen heute diese geistige Basis des Gegners so wenig zu beachten, wie seinerzeit das Bekenntnisbuch Hitlers «Mein Kampf». Sie verstehen schwer, daß wir es mit einem *Glauben* zu tun haben.

Ein Element der Unsicherheit ist das amerikanische Wahljahr. Ob die Republikaner oder die Demokraten die Präsidentschaft erobern, ist weniger wichtig für die übrige Welt, als welche Richtung innerhalb der Parteien zum Zug kommen wird, ob etwa Taft oder Eisenhower. Lord Bryce hat von den amerikanischen Parteien gesagt, sie seien zwei gleiche Flaschen mit verschiedenen Etiketten, und beide leer. Es kommt immer auf den Inhalt an, den man einer politischen Form gibt. Daß er heute klar wäre, wird niemand behaupten.

Empfehlenswerte Bildungsstätten

„PRASURA“ AROSA

Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche

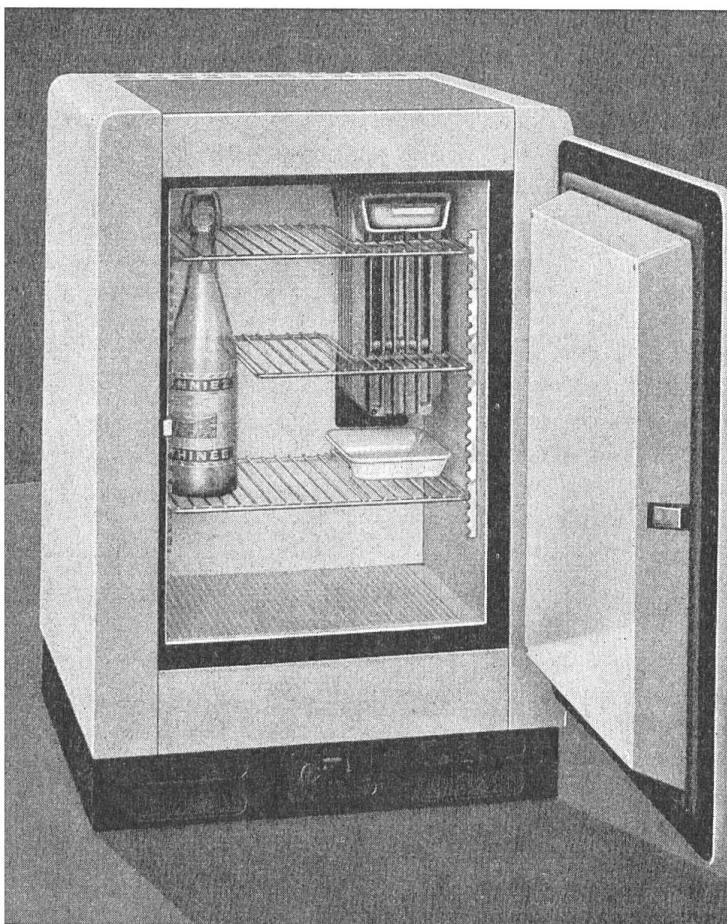
Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung

Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

Wohnungen

Möblierte und unmöblierte Zimmer werden schöner und gemütlicher durch die Befolgeung der Anregungen, welche Berta Rahm in ihrem reizenden Buch „Vom möblierten Zimmer bis zur Wohnung“ bietet. Der kleine Geschenkband enthält 230 Zeichnungen der Verfasserin. Er ist beim Schweizer-Spiegel-Verlag in Zürich herausgekommen und in jeder Buchhandlung erhältlich. Fr. 9.15



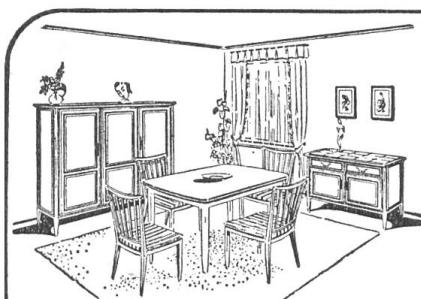
Modelle von 40, 50 und 70 Liter Inhalt.
Einbaumodelle für jede Einbaumöglichkeit.

Vollautomatisch, motorlos, geräuschlos,
geringer Stromverbrauch, zuverlässige
Eiserzeugung.

Ein hochwertiges Schweizerfabrikat, welches
die Ergebnisse einer über zehnjährigen um-
fassenden Erfahrung in sich vereinigt.

Zu beziehen
durch das Elektrofachgeschäft und Elektrizitätswerke

ROYAL CO. A.G. ZÜRICH 32 LAUSANNE
Kreuzplatz 10 av. Fraisse



MEER+CIE AG HUTTWIL

Verlangen Sie unseren neuen Gratiskatalog